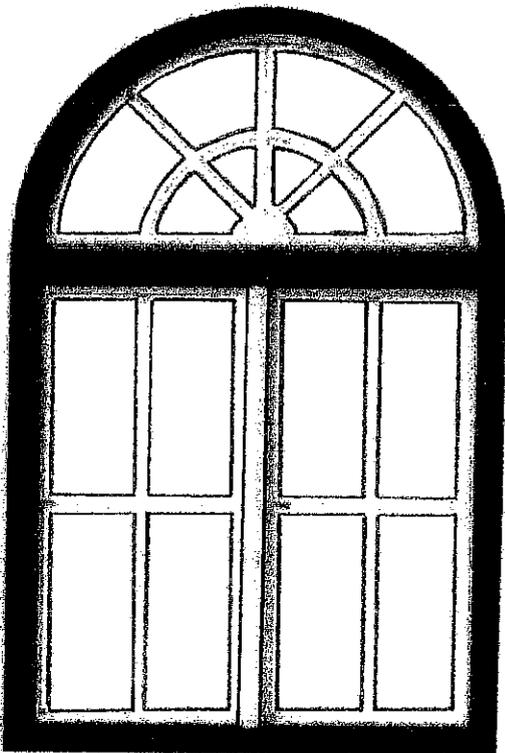


Wartungs- und Pflegeanleitung für Holz-Fenster und Nebeneingangstüren



Seite 1	Inhaltsangabe
Seite 2	Entfernen der Aufkleber Oberflächenbehandlungs- und Pflegeempfehlung
Seite 3	Oberflächenbehandlung Pflege
Seite 4	Dichtungen Richtiges Lüften
Seite 5	Empfehlung Technik der Beschlagteile
Seite 6	Dreh - Kipp - Beschlag Siegenia
Seite 7	Dreh - Kipp - Beschlag Winkhaus
Seite 8	Verstellmöglichkeiten Winkhaus
Seite 9	Sicherheitsverriegelung für Nebeneingangstüren
Seite 10	Justiermöglichkeiten Duo-/ Trifunktionselement
Seite 11	Wichtiges kurz gesagt

Herausgegeben von
Wiegmann GmbH
Fenster und Türen
Gifhorn und Stendal

Ausgabe WPA-HF 09/08

Veröffentlichung, auch Auszugsweise, ist grundsätzlich aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet

Wartungs- und Pflegeanleitung

Holz-Fenster der Fa. Wiegmann GmbH

Sie sind jetzt Besitzer von neuen, funktionalen Holzfenstern der Firma Wiegmann GmbH, gefertigt aus Profilen führender Markenhersteller. Die Fenster sind in Konstruktion, Material und Verarbeitung von so hoher Qualität, dass Sie bei fachgerechter Pflege der Rahmen, Dichtungen und Beschläge mit einer jahrzehntelangen Lebensdauer rechnen können.

Entfernen der Aufkleber

Verwenden Sie beim Entfernen von Aufklebern keine scharfen Kratzwerkzeuge wie Messer, Spachtel, Stecheisen oder ähnliches. Weichen Sie den Aufkleber mit handwarmem Wasser auf und wischen Sie ihn vorsichtig ab. Bitte entfernen Sie die auf die Profile aufgebrachten Transport- und Schutzfolien unmittelbar nach der erfolgten Montage.

Oberflächenbehandlungs- und Pflegeempfehlung für Holzfenster

Ihre neuen Naturholz-Fenster werden aus besonders ausgesuchten und für die Fertigung speziell vorbehandelten Hölzern gefertigt. Ständige Kontrollen der einzelnen Fertigungsstufen sowie sorgfältige Endkontrollen jedes Elements garantieren das bekannt hohe Qualitätsniveau der Marken-Naturholz-Fenster der Firma Wiegmann. Damit die Funktion der Fenster und die Schönheit des Holzes über einen langen Zeitraum gesichert sind, geben wir Ihnen hier einige Empfehlungen zur gefälligen Beachtung.

Oberflächenbehandlung

Alle Rahmenteile werden im Tauchverfahren imprägniert und grundiert, im Farbton nach Farbkarte des Herstellers.

Der Auftrag von Lasuren bzw. Lacken erfolgt im Spritzverfahren, in zwei Behandlungsstufen, im Farbton nach Farbkarte des Herstellers.

Die Schichtstärken der Oberflächen betragen:

- Lasuren ~ 80 My
- Helle Lasuren ~ 100 My
- Lacke ~ 120 My

Bei Lacken führen wir auch zusätzliche RAL-Farbtöne nach Ihrer Wahl aus. Die Montage der Beschläge und Dichtungen erfolgt nach dem Farbauftrag. Für die werkseitige Oberflächenbehandlung werden schadstofffreie, umweltschonende Lasuren und Lacke auf Wasserbasis verwendet.

Wir empfehlen, die Sichtflächen der Elemente nach abgeschlossener Endreinigung bauseits noch einmal ganzflächig zu überstreichen. Zum Abkleben der Fensteroberflächen bei Putz-, Maler- oder sonstigen Arbeiten nur Tesa-Krepp 4838 rot oder Tesa-Krepp 4438 blau verwenden. Bei anderen Materialien besteht Lackabrissgefahr! Für die bauseitige Oberflächenbehandlung empfehlen wir:

- Holzteile reinigen, leicht anschleifen (Körnung 180-200), Nagellöcher und kleine Beschädigungen auskitten.
- Grundanstrich mit Lasur oder Lack im gewählten Farbton. Satt aber läuferfrei auftragen, damit die erforderliche Schichtstärke erreicht wird.
- Zwischen- und Schlussanstrich im gleichen Farbton wie vor auftragen. Leichter Zwischenanschliff ist ratsam. Für den Anstrich nur gute Markenfabrikate verwenden. Dünnschichtlasuren sind für Fenster und Türen nicht geeignet!
- Beschlagteile und Dichtungen nicht überstreichen. Dichtungen sind herauszunehmen.
- Fenster und Türen nicht in frischgestrichenem Zustand schließen.
- Die Oberflächenbehandlung muss unmittelbar nach der Montage ausgeführt werden, damit das Holz vor der Aufnahme von Baufeuchtigkeit geschützt wird. Besonders zu empfehlen ist, dass die Oberflächenbehandlung bis auf den Schlussanstrich vor der Montage ausgeführt wird.

Helle Lasuren dürfen laut i.f.t. (Institut für Fenstertechnik) nicht der direkten Witterung ausgesetzt werden. Wir empfehlen außen deckende Lackierungen für längere Haltbarkeit. Bei Verwendung dunkelfarbiger Lasuren und Lacke können durch direkte Sonneneinstrahlung im Holz Oberflächenrisse entstehen, die aber auf die Funktion in der Regel keinen Einfluss haben. Keine Garantieansprüche bei fehlender oder unzureichender Oberflächenbehandlung! Materialbedingte Farbdifferenzen können nicht beanstandet werden.

Pflege

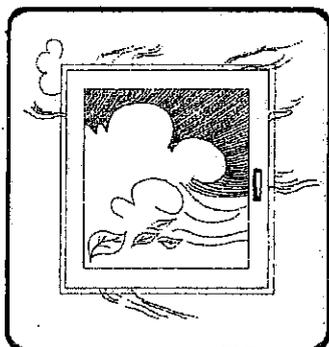
Alle beweglichen und gleitenden Beschlagteile sind zu ölen. Wiederholung 1-2 mal im Jahr.

Verschmutzungen auf den Scheiben nicht trocken abwischen oder verreiben. Mit Wasser unter Zusatz von nichtscheuernden Waschmitteln abwaschen. Hartnäckige Flecken mit Rasierklinge entfernen.

Dichtungen

Die dauerelastischen Dichtungen der Fensterflügel bestehen aus hochalterungs- und witterungsbeständigem Material. Im Falle einer Beschädigung können die Dichtungen leicht ausgewechselt werden. Tauschen Sie die beschädigte Dichtung aber erst aus, wenn Sie eine Original-Ersatzdichtung von Fa. Wiegmann GmbH erhalten haben.

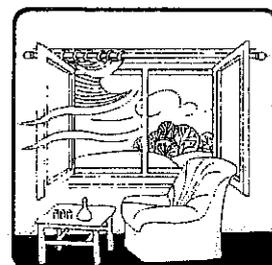
Richtiges Lüften



Fenster älterer Baujahre waren nie ganz dicht und zugfrei. Heizungswärme zog ins Freie. Damit war ein regelmäßiger Luftaustausch verbunden. Sichtbarer Dampf von Küche und Bad, aber auch unsichtbare Feuchtigkeitsabgabe (ein Schlafender gibt in acht Stunden ca. 1 Liter Feuchtigkeit ab) konnte durch diese „Zwangsentlüftung“ entweichen. Ihre neuen Fenster sind nach modernsten technischen Erkenntnissen gefertigt und schließen dicht, Zugluft gibt es nicht mehr. Sie lassen zwar keinen Regen, keinen Wind und keine Kälte mehr herein, aber auch keinen Dampf mehr heraus.

Eine Überfeuchtung Ihrer Wohnräume vermeiden Sie auf einfachste Weise:

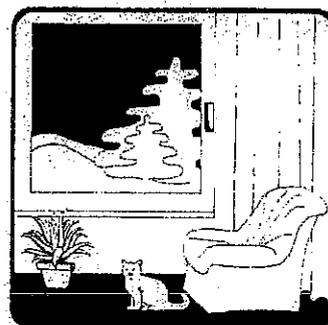
- Lüften Sie morgens alle Räume 20 – 30 Minuten bei weit geöffnetem Fenster.
- Stellen Sie in den Heizmonaten während des Lüftens die Heizungsventile aus.
- Je nach Raumnutzung empfiehlt sich im Laufe des Tages eine mehrmalige Kurzlüftung.



Der unvermeidliche Energieverlust ist minimal, da frische Luft sauerstoffreich und relativ trocken ist und trockene Luft sich schneller wieder aufheizt als feuchte Luft. (Das Wasser im Wasserkessel zu erhitzen, benötigt ungleich viel mehr Energie als das vergleichbare Volumen an Luft im Föhn zu erhitzen)

Empfehlung

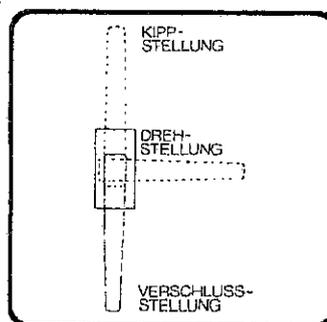
- Vermeiden Sie Scheibengardinen direkt auf dem Fensterrahmen. Die erforderliche Luftzirkulation für die raumseitige Isolier-Glasscheibenbelüftung wird dadurch nicht ausreichend gewährleistet.
- Fenstergardinen sollten einen Abstand von ca. 30 cm zu der Glasscheibe haben und, sofern die Heizkörper unterhalb der Fensteröffnung angeordnet sind, auch nur bis zur Fensterbank reichen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Möbel mit etwas Abstand zur Wand gestellt sind, damit die Raumluft gut zirkulieren kann.

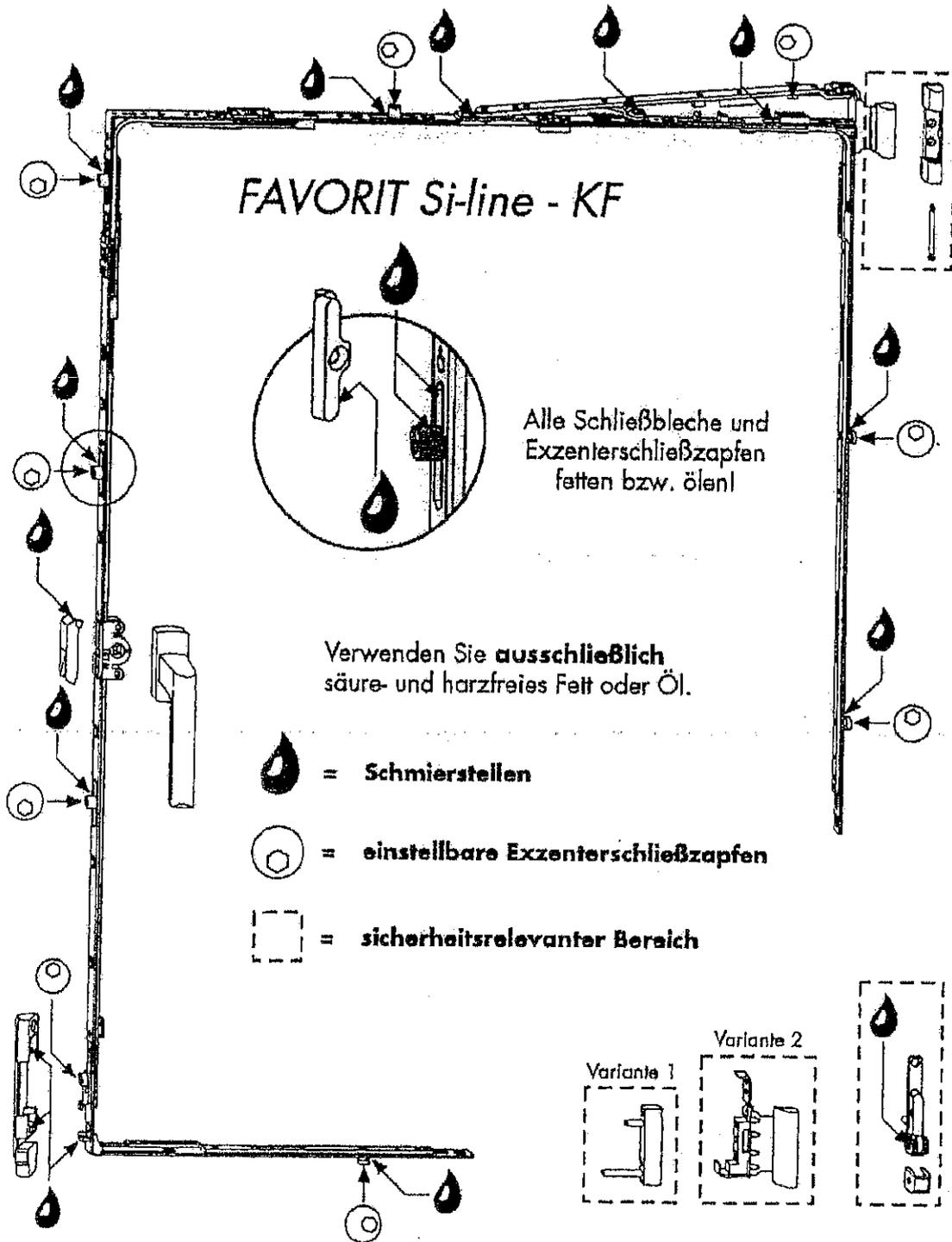


Technik der Beschlagteile

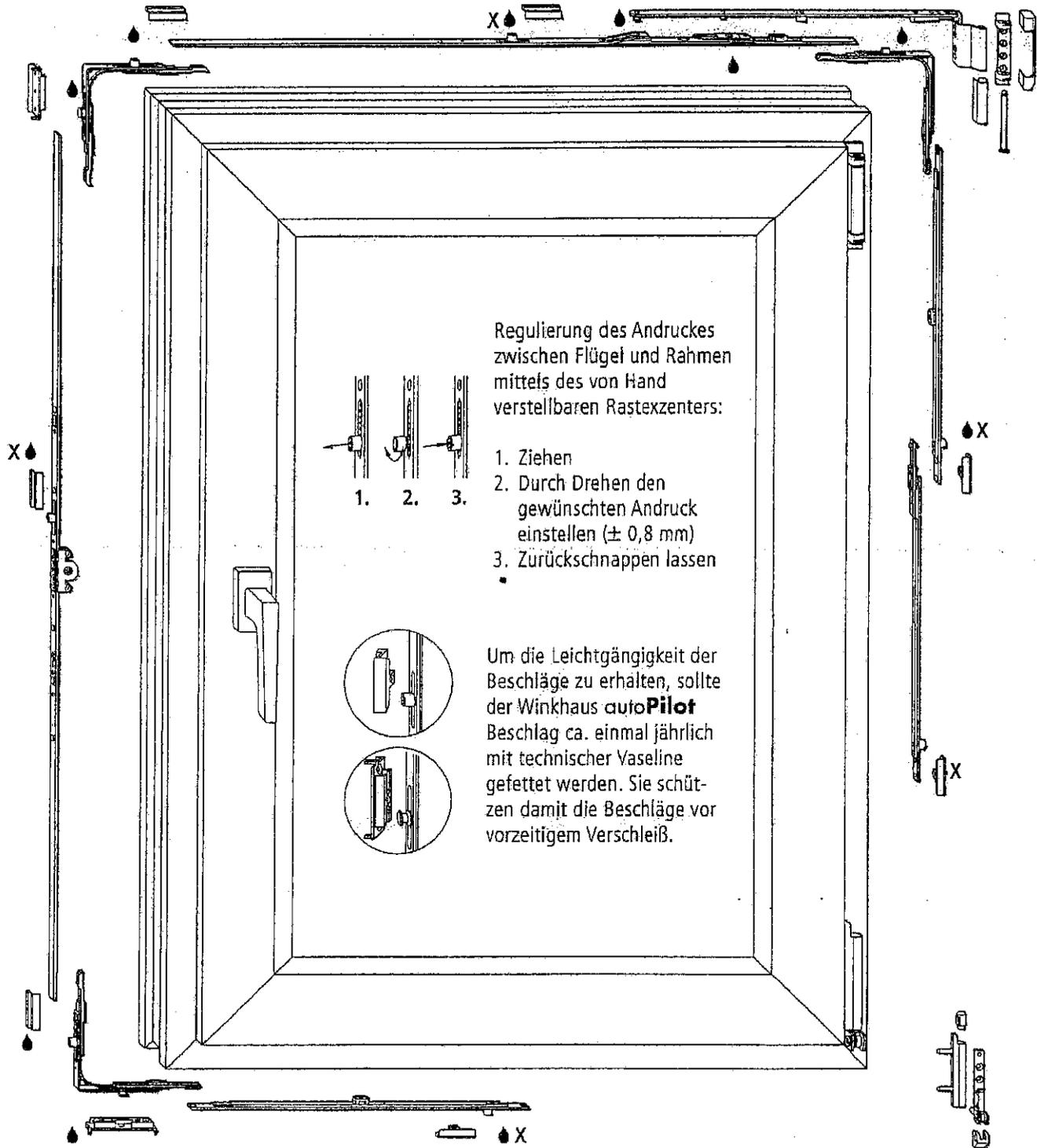
Fenster der Fa. Wiegmann GmbH sind ausgestattet mit verdeckt liegenden Beschlägen namhafter Hersteller. Sie haben eine Rundumverriegelung, damit die Fenster auch bei stärkster Windbelastung dicht bleiben. In Verschlussstellung zeigt der Griff nach unten, in Drehstellung steht er waagrecht, in der Kippstellung zeigt der Griff nach oben.

Pflegen Sie den Beschlag entsprechend den in Seite 4 und 5 aufgeführten Pflegeanweisungen und achten Sie dabei auf die zwei unterschiedlichen Beschlaghersteller Winkhaus oder Siegenia. Welcher Beschlag an Ihrem Fenster verwendet wurde, erkennen Sie am Logo auf dem im Falz des Fensters montierten Beschlag.





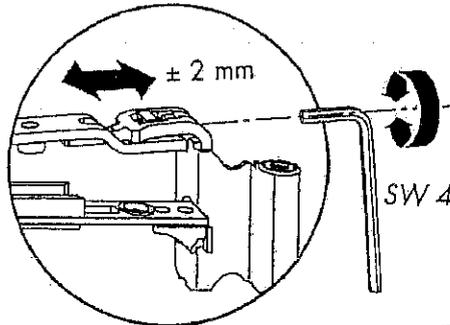
Artikel Nr. 111 417 2



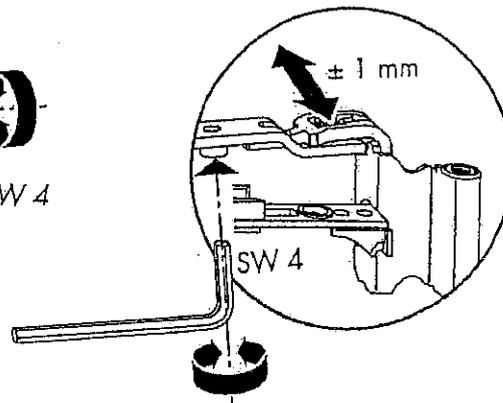
Die mit „X“ gekennzeichneten Verriegelungspunkte sind nur bei größeren Fenstern vorhanden.

Schere

Seiteneinstellung

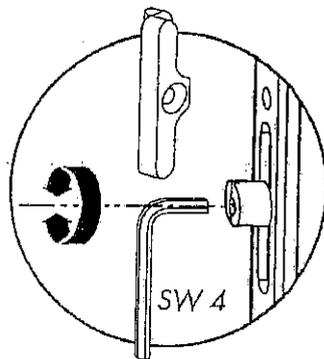


Andruckeinstellung

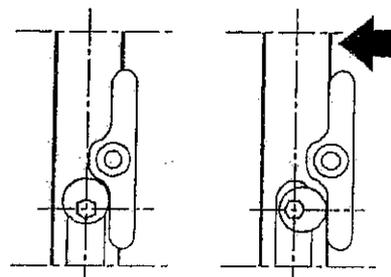


Exzentrerschließzapfen

Flügelandruckeinstellung

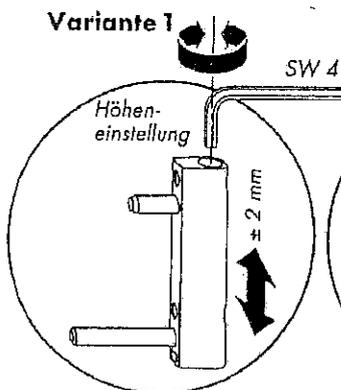


± 1 mm Einstellmöglichkeit

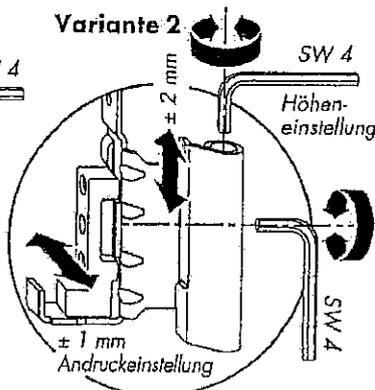


Eckband

Variante 1

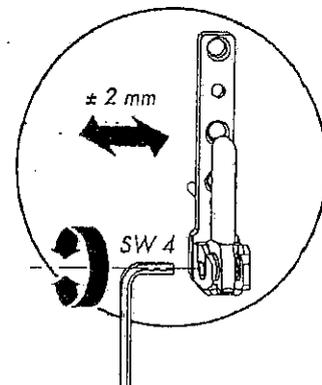


Variante 2



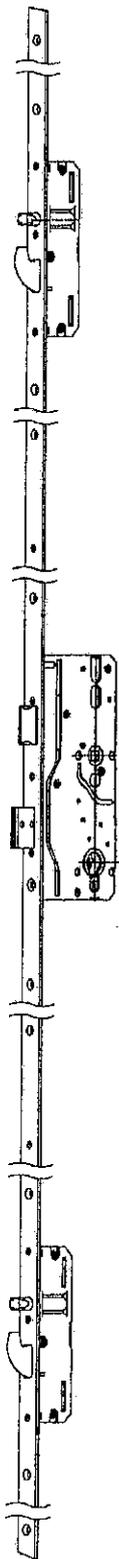
Ecklager

Seiteneinstellung



Sicherheitsverriegelung für Nebeneingangstüren

Bedienungsfreundlich, wartungsfrei, sicher



Einfache Bedienbarkeit

Die Mehrfachverriegelung an den Nebeneingangstüren bietet hohe Sicherheit bei einfacher Bedienung. Das Sperren und Entsperrn der Schwenkriegel und der Schlossfalle erfolgt durch das Ab- bzw. Aufschließen.

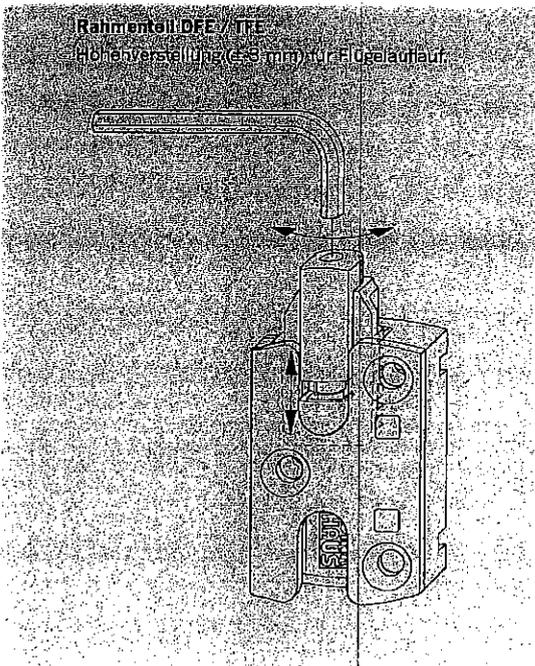
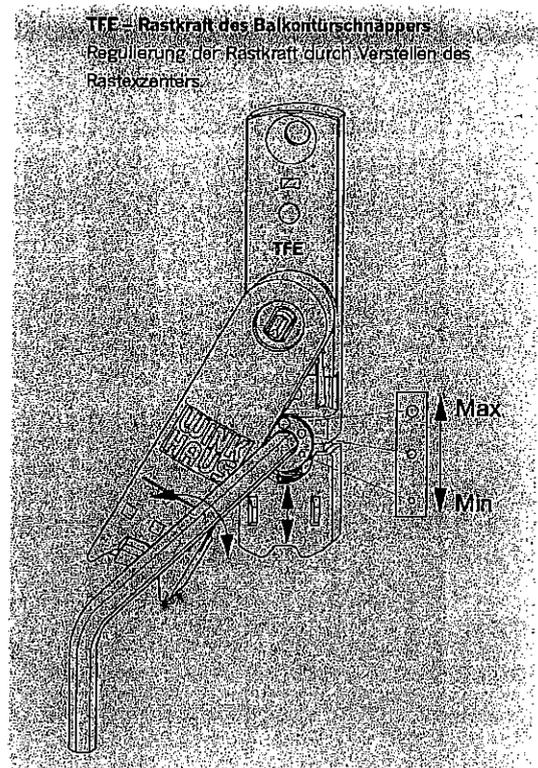
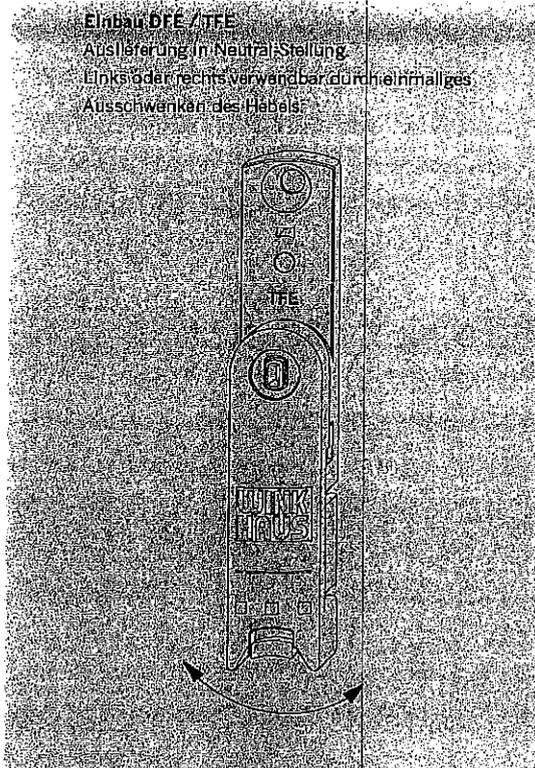
Wartung

Die Mehrfachverriegelung an den Nebeneingangstüren ist weitestgehend wartungsfrei. Bitte Bolzen, Schwenkriegel und Falle regelmäßig mit harzfreiem Öl (Nähmaschinenöl) ölen! Verschmutzungen nur mit feuchtem Lappen entfernen.

Sicherheit

Die Mehrfachverriegelung an den Nebeneingangstüren ist ausgestattet mit einem Hauptschloss und zwei Bolzen-Schwenkriegel-Kombinationen, die bei abgeschlossener Tür ein Aufhebeln der Tür erschweren. Diese Komponenten regulieren auch den Anpressdruck des Türblattes an den Rahmen.

Justiermöglichkeiten Duo-/ Trifunktionselement



Wichtiges kurz gesagt

Wartung der Holzfenster

Regelmäßige Wartung ist Grundvoraussetzung, damit die Funktion und somit der Gebrauchswert des Fensters möglichst lange erhalten bleibt.

Folgende Wartungsarbeiten sind daher jährlich am Fenster durchzuführen:

- Gängigkeit und Bedienbarkeit überprüfen und alle beweglichen Beschlagsteile mit einem Tropfen harzfreiem Öl (Nähmaschinenöl) gängig halten. Beschlagsbefestigungsschrauben überprüfen, Schließblechsitz kontrollieren.
- Dichtigkeit zwischen Flügel- und Blendrahmen überprüfen. Eventuell beschädigte Dichtungen auswechseln.
- Entwässerungseinrichtungen überprüfen und bei Bedarf Öffnungen von Verunreinigungen freimachen.
- Einstellarbeiten an den Beschlägen, besonders im Bereich der Ecklager und Scheren sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sollten von einem Fachbetrieb durchgeführt werden, da das Zusammenspiel der Beschlagskomponenten von einem Laien nicht leicht zu erkennen ist.
- Wartungs- und Pflegearbeiten sind von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen ausgenommen, sie obliegen dem Eigentümer oder Benutzer.
- Durch Einhaltung der beschriebenen Wartungsarbeiten ist eine lange Lebensdauer Ihrer Fensterelemente zu erwarten. Es empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Fa. Wiegmann GmbH. Hierzu und bei Fragen zur Wartung und Pflege nehmen Sie Kontakt zu unserem Kundendienst unter den Nummern 05371 943023 (Gifhorn) oder 03931 643022 (Stendal) auf.

